

Umwelt-News

01/2021

Inhalt

Diskussion um Einwegpfand	1
Sammlung für den guten Zweck	2
Steirischer Frühjahrsputz 2021	2
Windelgutschein	3
Kosten sparen durch richtige Trennung	4

Diskussion um Einwegpfand- Abfallverbände beziehen eindeutige Position

Die ARGE Abfallverbände unter Präsident Anton Kasser bezieht in der Diskussion über die Erfüllung der Recyclingquoten eindeutige Stellung:

<https://www.youtube.com/watch?v=kHAt8Cpl5Ns&feature=youtu.be>



Alle kommunalen Abfallverbände sollten im Sinne der Kostenreduktion für den / die BürgerInnen folgende Aspekte berücksichtigen, die von

den Gegnern des Einwegpfandes geflissentlich negiert werden: Die von der EU geforderten Quoten einer Zielerreichung von 90% PET-Flaschen für ein Recycling im Jahr 2029 ist nur über eine Aussortierung aus dem Restmüll zu erreichen, wenn keine Pfandlösung vorgesehen wird. Das kostet die Kommunen geschätzte 50 Mio€/Jahr. Hinzu kämen die Kosten für ein kürzeres Sammelintervall für Restmüll (1-2 Wochen), denn nur so sei der Restmüll noch sortierbar. Durch die Befandung von Einweggetränkebinden würde außerdem die Menge der achtlos weggeworfenen Abfälle (Littering) zurück gehen. Dadurch könnte man sich wiederum rund €50 Mio. (Litteringkosten) ersparen, ganz abgesehen von den Strafzahlungen in Millionenhöhe an die EU, wenn wir die Quoten nicht erreichen.

Obmann Bgm.
Franz Silly



Vorwort

Wir haben eine gesetzliche Verpflichtung zur Umsetzung des Kreislaufwirtschaftspakets, vorgegeben durch die EU. Wir haben aber noch viel mehr eine Verantwortung für den Menschen, seine Gesundheit und das Leben in einer intakten Umwelt. Es ist somit höchste Zeit zu handeln, konkrete Maßnahmen zu setzen und endlose Diskussionen zu beenden. Wir müssen Abfallvermeidung und die Qualität der getrennten Sammlung noch weiter verbessern. Denn die Vorteile von verpflichtenden Mehrwegquoten, einem Einwegpfandsystem und einem erhöhten Recycleinsatz liegen ganz klar auf der Hand. Nicht nur im nachhaltigen, sondern auch im monetären Sinn. Also, packen wir's an!

Ihr Obmann

Bgm. Franz Silly

Sammlung für den guten Zweck



Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe
Verband der Österreichischen
Kinder-Krebs-Hilfe Organisationen



Sammeln Sie leere Tonerkartuschen und Tinten zugunsten der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe!

Jährlich erkranken rund 250 Kinder und Jugendliche an Krebs.

Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche die an Krebs erkrankt sind, sowie deren Familien, bestmöglichst zu unterstützen.

Es ist ein gutes Gefühl, anderen mit einer Spende zu helfen.

Durch die Spende Ihrer alten und leeren Tonerkartuschen und Tintenpatronen unterstützen Sie dieses wichtige Projekt der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe.

Und so einfach können Sie sammeln und unterstützen:

☛ Zum Sammeln Ihres Leergutes können Sie ganz einfach per Email, Telefon oder direkt über unsere Partner-Homepage www.sozialprojekt.at eine kostenlose Sammelbox anfordern. Unsere Partnerfirma E.Office Line Warenhandels GmbH übernimmt für Sie den gesamten logistischen Aufwand.

☛ Wenn die Box befüllt ist, wird diese auf unsere Kosten wieder abgeholt.

Sollten Sie eines unserer Projekte unterstützen, so zeigen Sie damit auch die humanitäre Verantwortung Ihres Unternehmens!

Wir bedanken uns gerne mit Ihrer Logopräsenz auf unserer Partnerseite www.sozialprojekt.at!

Schon jetzt bedankt sich die Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe im Namen aller Betroffenen für Ihre Unterstützung!

Bestellung der Sammelboxen unter:
Tel: +43 (0)1 617 55 10
Email: e.officeline.ms@aon.at



www.sozialprojekt.at

Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe
Verband der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe Organisationen
1090 Wien, Borschkegasse 1/7
Tel. 01/402 88 99, FAX 01/402 88 99/10
e-mail: oesterreichische@kinderkrebshilfe.at

Viele Gemeinden haben vielleicht schon eine Anfrage bzgl. dieses Sozialprojektes erhalten. Dieses Projekt ist aus Sicht des AWV sehr gerne zu unterstützen. Wir haben uns genau erkundigt. Die ausführende Firma ist zur Sammlung und Behandlung von Toner Cartridges und Tintenpatronen berechtigt.

Der große steirische Frühjahrsputz 2021



Die Unart, Abfälle unmittelbar nach dem Konsumieren achtlos wegzuerwerfen und damit öffentliche Flächen zu verunreinigen, ist nach wie vor deutlich präsent.

Um diesem Verhalten entgegenzuwirken, wird seit 2008 mit großartigem Erfolg jährlich eine landesweite Landschaftsreinigungsaktion unter Beteiligung breiter Kreise der steirischen Bevölkerung durchgeführt. 2021 wird die Aktion in der Zeit vom 14. April bis 29. Mai abgehalten. Pandemiebedingt wird darauf hingewiesen, nicht in größeren Gruppen mitzumachen, Handschuhe oder Greifzangen zu verwenden und alle Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Wir möchten auf das Gewinnspiel rund um das Thema „Stop Littering - für eine saubere Steiermark“ hinweisen und freuen uns schon auf aktive und individuelle Ideen der einzelnen TeilnehmerInnen.



[Hier gelangen Sie auf die Internetseite für den Frühjahrsputz 2021.](#)

[Hier geht es zur Anmeldung.](#)

[Hier finden Sie lustige Anti-Littering-Plakate zum Download.](#)



Wir bitten Sie herzlich dieses **Plakat** auszudrucken und im **Gemeindeamt aufzuhängen** oder aufzulegen!

Sie erwarten ein Baby oder haben gerade Nachwuchs bekommen? Verwöhnen Sie Ihren kleinen Schatz mit Stoffwindeln!



Holen Sie sich jetzt Ihren **Windelgutschein!**

Moderne Stoffwindeln unterscheiden sich in der Handhabung kaum mehr von Wegwerfwindeln. Atmungsaktiv und hautfreundlich verschaffen sie Ihrem Baby ein angenehmes Windelklima.

Nur natürliche Fasern kommen mit Babys Haut in Berührung. Stoffwindeln sind ohne Chemikalien und ohne absorbierungsfördernde Stoffe. Ihr Kind wickeln Sie ungefähr 6.000 Mal im Laufe einer Wickelperiode (ca. 3 Jahre). Einmalwindeln landen nach jedem Windelwechsel im Müll. Zirka 1 Tonne Abfall gehen aufs Konto Ihres Kindes. Die Verwendung von Mehrweg-Windeln ist daher ein wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung. Stoffwindeln benutzen Sie immer und immer wieder, auch bei Ihrem nächsten Kind.

Wissen Sie, auf welche Summe Sie kommen, wenn Sie drei Jahre lang regelmäßig Geld für Wegwerfwindeln ausgeben? Bei einem Durchschnittspreis pro Windel von € 0,28 (Preiserhebung 2020) und einem Wickelrhythmus von 5mal pro Tag auf drei Jahre gerechnet schmeißen Sie wortwörtlich mindestens 1.500 Euro in die Mülltonne. Hinzu kommen Kosten für Zubehör und Abfallgebühren.

Im steirischen Restmüll haben die Wegwerfwindeln bereits den zweitgrößten Gewichtsanteil. Um Ihnen zu helfen, Geld zu sparen und zugleich Abfall zu vermeiden, stellt der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg interessierten Eltern pro Kind einen Windelgutschein zur Verfügung:



Den Windelgutschein erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mutter-Kind-Passes schon vor der Geburt des Babys in Ihrem Gemeindeamt!

Windelgutschein

€109,- oder €54,50

für den Kauf von waschbaren Windsystemen in den unterschiedlichsten Designs.

Weitere Informationen und Bezugsquellen finden Sie unter verein-wiwa.at und beim **Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg** unter 03462 5251 www.abfallwirtschaft.steiermark.at/Deutschlandsberg  **AWV Deutschlandsberg**

Kosten sparen durch richtige Abfalltrennung

Maßnahmen zur Umsetzung des Kreislaufwirtschaftspakets im AWV Deutschlandsberg

Zur Umsetzung des Kreislaufwirtschaftspakets ist die verbesserte getrennte Sammlung bei Wohnhausanlagen eine wichtige Maßnahme.

Die erste Wohnanlage, die wir dahingehend beraten haben, ist das „Personalhaus“ in Schwanberg. Als erstes wurden die Fehlwürfe durch unsere Restmülltrennbox sichtbar gemacht.



Anschließend wurden die BewohnerInnen über die richtige Trennung informiert und der Hausmeister kümmerte sich verstärkt um die Aufklärung und Information der Parteien. Es gab immer wieder Nachkontrollen. Nach mehreren Monaten war klar, dass ein Restmüllbehälter mit 1100l völlig überflüssig war. Dieser wurde durch eine gelbe Tonne ersetzt.



Optimierung der Verpackungssammlung in Wohnhausanlagen

Wir suchen nun weitere Standorte von Mehrparteienhäusern im Bezirk, wo es zu einer Einsparung des Restmüllvolumens kommen soll! Wir bitten herzlich um Mitteilung, sollten Sie einen Standort kennen und dieses Projekt auch in Ihrer Gemeinde umsetzen wollen.

Gerade in Mehrparteienhäusern oder Wohnhäusern ist es mit der Abfalltrennung oft sehr schwierig, da sich niemand wirklich verantwortlich fühlt. Ein Hausmeister oder Wohnhausausprecher kann hier eine wichtige Rolle übernehmen.

Durch eine erhöhte Bereitschaft zur Abfalltrennung und einem gesteigerten Umweltbewusstsein, kann nicht nur Geld gespart werden, sondern die Müllsammelstelle wird vielerorts auch viel sauberer gehalten.

Trennen Sie Ihre Abfälle richtig!

Damit könnten Sie sich diese Mülltonne ersparen - das sind jährlich

400,- €

IMPRESSUM:

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg

Tel.: 03462 5251, awv.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at

www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg

Redaktion: Erich Prattes, Beatrice Safran-Schöller

